

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
11.11.2009	5	Änderung der Kindergartenbezirke; Angleichung an die Bezirke der nächstgelegenen Schule	Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Abänderung der Kindergartenbezirke entsprechend der Vorlage einstimmig.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
11.11.2009	7	Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 28.03.2009, Streetballfeld als Eislauffläche; Abschließende Stellungnahme der Verwaltung	Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, die beiden o.g. Anregungen zu prüfen.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
02.12.2009	9	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2010; Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Der Jugendhilfeausschuss beschloss mehrheitlich, bei einer Gegenstimme aus der Fraktion „Die Unabhängigen“ und einer Enthaltung seitens der freien Träger der Jugendhilfe: Der Antrag der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 24.11.2009 und 26.11.2009 bezüglich der Eislauffläche wird abgelehnt.	
02.12.2009	10	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2010; Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Herr Schmitz, Ausschussvorsitzender, schlug daraufhin vor, die Anträge 5 und 6 des Antrages der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 25.11.2009 an den Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales zu überweisen. Der Jugendhilfeausschuss stimmte dem Vorschlag des Herrn Schmitz einstimmig zu.	
02.12.2009	11	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2010; Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Der Jugendhilfeausschuss stimmte der Änderungsliste einstimmig zu.	
02.12.2009	13	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2010; Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Aktualisierte Übersicht über die Anträge auf Förderung der freien Träger der Jugendhilfe in Hennef gem. § 74 SGB VIII Herr Hoffmann schlug vor, dem veränderten Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Diesem wurde einstimmig zugestimmt.	

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
09.03.2010	17	Konzept Generationenhaus Hennef-Mitte	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Dem Konzept für ein „Generationenhaus Hennef“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des Konzeptes und eines Investorenauswahlverfahrens die bauliche und finanzielle Machbarkeit in Verbindung mit einem Ärztehaus zu prüfen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, falls Finanzierungsprobleme entstehen, alternative Standorte für die Stadtbibliothek zu prüfen. Die Anregungen des Jugendhilfeausschusses werden in das Konzept aufgenommen. Die künftigen Nutzer werden an der Weiterentwicklung beteiligt.	Ein aktueller Sachstandsbericht erfolgte in der Jugendhilfeausschusssitzung am 23.11.2010.
09.03.2010	18	Kinder- und Familienverträglichkeitsprüfungen bei allen Planungs- und Bauvorhaben, Beteiligung des Jugendhilfeausschusses; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2010	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Mitteilung über die durchgeführte Kinder- und Familienverträglichkeitsprüfung bei allen Planungs- und Bauvorhaben (sowohl Hochbau als auch Tiefbau) einmal jährlich dem Jugendhilfeausschuss durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie vorzulegen.	Übersicht über die seit dem 09.03.2010 durchgeführten Prüfungen erfolgt in der Sitzung am 04.05.2011.
09.03.2010	19	Einrichtung eines „Arbeitskreises Integrative Bildung in Hennef“; Bürgerantrag des Vereins Schule für alle e.V. vom 11.05.2009	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird mit der Erstellung eines Konzeptes unter Beteiligung von Frau Schneider und des Jugendhilfeausschussvorsitzenden bezogen auf die Besetzung der Arbeitsgemeinschaft „Jugendhilfe und Schule“ beauftragt, damit in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses die weitere Vorgehensweise beschlossen werden kann. Die Vorschläge zur Besetzung und Aufgabenstellung sind zu berücksichtigen.	Vgl. Beschluss-Nr. 25
09.03.2010	20	Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2010/2011; Mittelanmeldung Kindpauschalen	Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der geplanten Gruppenformen einstimmig zu.	Die Planungsunterlagen und Mittelanmeldungen wurden fristgemäß dem Landesjugendamt vorgelegt.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
09.03.2010	21	Erste Satzungsänderung der Satzung der Stadt Hennef über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für die Kindertagespflege vom 30.03.2009	Der Jugendhilfeausschuss empfahl einstimmig bei einer Enthaltung seitens der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe, dem Rat der Stadt Hennef, die 1. Satzungsänderung der Satzung der Stadt Hennef über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für die Kindertagespflege vom 30.03.2009 zu beschließen.	Die Satzung wurde in der Sitzung des Rates am 22.03.2010 verabschiedet und ist zum 01.04.2010 in Kraft getreten.
09.03.2010	22	Zweite Satzungsänderung der Satzung der Stadt Hennef über die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder vom 09.06.2008	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses verlagert. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anregungen der Ausschussmitglieder entsprechend zu prüfen und einen ergänzenden Vorschlag vorzulegen mit veränderten Einkommensgrenzen und Einkommensstufen.	Siehe. Beschluss-Nr. 28
26.05.2010	25	Einrichtung eines Arbeitskreises "Integrative Bildung in Hennef"; Bürgerantrag des Vereines "Schule für alle e.V." vom 11.05.2009; Auftrag des Jugendhilfeausschusses vom 09.03.2010	Der Ausschuss beschloss: Der Jugendhilfeausschuss unterstützt das Vorhaben „Integrative Bildung in Hennef“. Der Jugendhilfeausschuss bittet die Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Jugendhilfe und Schule“, ihr Aufgabenfeld um das Thema „Integrative Bildung in Hennef“ zu erweitern. Die Arbeitsgemeinschaft wird um zusätzliche Mitglieder ergänzt. Abstimmungsergebnis: einstimmig	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
26.05.2010	26	2. Satzungsänderung der Satzung der Stadt Hennef über die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder vom 09.06.2008	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung aus der Fraktion „Die Unabhängigen“ und 2 Enthaltungen von Vertretern der freien Träger der Jugendhilfe: Die Veränderung der Elternbeiträge soll unter Berücksichtigung der Variante B erfolgen	Siehe auch Beschluss-Nr. 28

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
26.05.2010	27	2. Satzungsänderung der Satzung der Stadt Hennef über die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder vom 09.06.2008	Der Jugendhilfeausschuss lehnte mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, 1 Enthaltung seitens der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe und 8 Neinstimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion „Die Unabhängigen“ und der übrigen Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe die Änderung des § 6 des Entwurfs der 2. Satzungsänderung der Satzung in der Fassung, wie sie als Anlage zu der Beschlussvorlage enthalten war, ab. Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:	Siehe auch Beschluss-Nr. 28
26.05.2010	28	2. Satzungsänderung der Satzung der Stadt Hennef über die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder vom 09.06.2008	Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die 2. Satzungsänderung der Satzung der Stadt Hennef über die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen vom 09.06.2008 - unter Berücksichtigung der beiden zuvor gefassten Beschlüsse - zu beschließen. Der Jugendhilfeausschuss beschloss:	Die Satzung wurde in der Sitzung des Rates am 28.06.2010 verabschiedet und ist zum 01.08.2010 in Kraft getreten.
26.05.2010	29	Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes Antrag der SPD-Fraktion und der Jusos Hennef vom 01.03.2010	Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die Initiative zum weiteren Ausbau der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und beauftragt die Verwaltung, Kinder- und Jugendvertretungen und Beteiligungsmodelle anderer Städte beispielhaft vorzustellen zur Vorbereitung der Entscheidung über die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes in Hennef. Hierzu sind 2-3 Kinder- und Jugendvertretungen anderer Gemeinden/Städte einzuladen. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an diesem Vorbereitungsprozess ist durch die Verwaltung zu gewährleisten. Die bewährten Partizipations- und Beteiligungsmodelle für Kinder und Jugendliche in Hennef bleiben hiervon unberührt. Der Ausschuss beschloss:	In der Jugendhilfeausschusssitzung am 08.09.2010 wurden die Kinder- und Jugendparlamente der Gemeinde Much und der Stadt Sankt Augustin sowie der Modellentwurf für die Stadt Hennef vorgestellt. (vgl. Beschluss-Nr. 32)
26.05.2010	30	Weitere Ausbaustufen von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren	Der Antrag der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Remigius, Am schmalen Patt 21, 53773 Hennef – Happerschoß wird vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef an das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und an das Landesjugendamt befürwortend weitergeleitet.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
08.09.2010	32	Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes; Antrag der SPD-Fraktion und der Jusos Hennef vom 01.03.2010 / Modellentwurf vom 14.08.2010; Vorstellung der Kinder- und Jugendparlamente Much und Sankt Augustin	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt ein Kinder- und Jugendparlament in der Stadt Hennef einzurichten. Zur Entwicklung des Konzeptes wird in einer, mit dem Antragsteller, der Verwaltung, dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, einem Vertreter aus der Arbeitsgemeinschaft der freien Träger der Jugendhilfe und Vertretern aus den Schulen zu bildenden Arbeitsgruppe, auf der Grundlage des Modellentwurfs und der vorgestellten Erfahrungen der Kinder- und Jugendparlamente Much und Sankt Augustin ein Konzept erstellt. Parallel dazu wird die Verwaltung gebeten, die benötigten Haushaltsmittel (Personal- und Sachkosten) eines solchen Parlamentes zu ermitteln und mit den Schulen, Schulleitung und Schülerivertretung, zu klären, ob die Wahl zum Kinder- und Jugendparlament und die Beteiligung am Kinder- und Jugendparlament gewährleistet werden kann. Diese Fragen sollen spätestens bis zum Jahresende geklärt werden. Das erarbeitete Konzept soll in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses zur Beschlussempfehlung an den Rat der Stadt Hennef vorliegen. Der Ausschuss beschloss:	Ein aktueller Sachstandsbericht erfolgte in den Jugendhilfeausschusssitzungen am 08.02.2011 und 10.03.2011. In der Jugendhilfeausschusssitzung am 04.05.2011 wird der überarbeitete Modellentwurf für ein Kinder- und Jugendparlament in Hennef vorgestellt.
08.09.2010	33	Bericht aus der konstituierenden Sitzung der erweiterten Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Jugendhilfe und Schule“	Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum weiteren Vorgehen zum Thema „Inklusion“ zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der Montag Stiftung „Jugend und Gesellschaft“, sowie der AG 78 SGB VIII „Jugendhilfe und Schule“ eine Zukunftswerkstatt zum Thema „Inklusion“ durchzuführen und hier mögliche Handlungsfelder für die weitere Vorgehensweise insbesondere in den Kindertageseinrichtungen und Schulen zu definieren. Über die weitere Entwicklung sind der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften regelmäßig zu informieren.	Am 14.12.2010 fand die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zum Projekt „kommunaler Index für Inklusion“ statt. Am 26.02.2011 fand die Eröffnungswerkstatt „Inklusion“ statt. Ein aktueller Sachstandsbericht erfolgte in der Jugendhilfeausschusssitzung am 10.03.2011 (vgl. Beschluss-Nr. 65).

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
08.09.2010	35	Graffiti-Projekt in der Autobahnunterführung Kaiserstraße; Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2009 und vom 07.06.2010	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. In Anbetracht der Haushaltssituation kann diese Maßnahme für 2011 nur etatisiert werden, wenn eine Finanzierung durch Sponsoren möglich ist.	Das Konzept wurde erstellt. Bei der Hennef-Stiftung der Kreissparkasse Köln wurde die Projektförderung am 27.02.2011 beantragt.
08.09.2010	36	Betreuung von Kindern in den Sommerferien; Bürgerantrag der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII der freien Träger, Herrn Peters vom 26.04.2010	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der Regelung im Jahr 2010, auch zukünftig flexible Lösungen für die notwendige Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in den Sommerferien zu finden mit dem Ziel, dass auch in den kommenden Jahren eine finanzielle Doppelbelastung für Eltern ausgeschlossen wird.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
07.10.2010	38	Rücknahme der Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen; Bürgerantrag des Fördervereines "Mutter und Kind Haus e.V." der Kindertageseinrichtung Humperdinckstraße 12, Frau Mersch, vom 17.09.2010	Der Jugendhilfeausschuss lehnte mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion und 9 Neinstimmen seitens der SPD-Fraktion, der Fraktion „Die Unabhängigen“, der Fraktion „Die Grünen“ und der übrigen Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe die Empfehlung an den Rat, den Antrag auf Rücknahme der Erhöhung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen abzulehnen, ab.	Siehe auch Beschluss-Nr. 39
07.10.2010	39	Rücknahme der Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen; Bürgerantrag des Fördervereines "Mutter und Kind Haus e.V." der Kindertageseinrichtung Humperdinckstraße 12, Frau Mersch, vom 17.09.2010	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Jugendhilfeausschusssitzung eine genaue Aufstellung darüber zu erstellen, wie sich die Erhöhung im Bereich der Elternbeiträge und bei Geschwisterkindern auswirkt, welche Mehreinnahmen die Stadt Hennef durch die Beitragserhöhung hat und wie sich die deutliche Entlastung finanzschwacher Familien durch die Satzungsänderung darstellt.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
07.10.2010	40	Resolution an die Landesregierung NRW zur Einführung einer Beitragsfreiheit für den Besuch der Kindertageseinrichtungen durch Umstellung des gesetzlich vorgegebenen Finanzierungssystems	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef nachstehende/n Beschluss/Resolution: Der Rat der Stadt Hennef fordert das Land Nordrhein-Westfalen auf, die finanziellen und gesetzlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, Plätze für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen beitragsfrei anbieten zu können. Der durch die Bildungsvereinbarung NRW und die Einführung des KiBiz verstärkten Einbeziehung der Kindertageseinrichtungen als wesentlicher Teil des Bildungssystems ist durch diese Beitragsfreiheit zu entsprechen. Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:	Siehe Beschluss-Nr. 55.
07.10.2010	41	Übernahme der Sportvereinsbeiträge für sozial und finanziell benachteiligte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hennef; Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.2010	Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt ausdrücklich die Aktivitäten des Kinderschutzbundes Hennef, der Kolpingfamilie Hennef in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Stadtsportverband, dem Kinderschutzbund, der Kolpingfamilie Hennef unter Berücksichtigung der Anregungen des Jugendhilfeausschusses ein Konzept zur modifizierten Information vor allem im Hinblick auf die Schulen und die Vereine und insbesondere über die Finanzierungsmöglichkeiten zu erstellen.	Ein Sachstandsbericht erfolgte in der Jugendhilfeausschusssitzung am 23.11.2010.
07.10.2010	42	Einrichtung und Gestaltung von Generationenspielflächen; Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2010 und Anträge der CDU-Fraktion vom 21.06.2010 und vom 30.06.2010	Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschlossen einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für einen Generationenspielfläche zu erstellen und zu prüfen, ob eine solche Generationenfläche in der Nähe des Generationenhauses, des Wohngebietes „Siegbogen“ und des Kurparks realisierbar wäre.	Ein grundsätzliches Konzept soll noch mit Beteiligung aller Generationen erarbeitet werden. Zu den Plätzen: Ein Platz Im Siegbogen ist als Generationenplatz vorgesehen, beim Generationenhaus muss abgewartet werden, ob Flächen zur Verfügung stehen und an einer Umsetzung im Kurpark wird noch gearbeitet.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
23.11.2010	47	Instandsetzung von Spielflächen; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2010 (Eingang 30.09.2010)	Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschloss die erläuterten Maßnahmen einstimmig.	Die Spielflächen wurden auf die Prioritätenliste gesetzt. Nach Abschluss der Projekte aus 2010 werden die Projekte geplant/umgesetzt.
23.11.2010	48	Unterwegs im Auftrag der Kinder; Antrag der Jungen Union vom 31.08.2010 (Eingang 28.09.2010)	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, das Netz der Spielplatzpaten zu erweitern.	Es wird beschlussgemäß verfahren, seither wurde eine Spielplatzpatenschaft gegründet.
23.11.2010	49	Errichtung eines Aktiv- und Abenteuerspielplatzes in der Innenstadt ; Antrag der Jungen Union Hennef vom 31.08.2010 (Eingang 30.09.2010)	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung aus der Fraktion „Die Unabhängigen“: Der Antrag wird derzeit mangels Finanzierbarkeit und fehlender zentrumsnaher Fläche zurück gestellt. Aspekte der Zielsetzung eines Abenteuerspielplatzes sollten in Projekten des Jugendparks einfließen.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
23.11.2010	50	Jahresbilanz des Jugendparks; Antrag der Jungen Union vom 31.08.2010 (Eingang 30.09.2010)	Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschlossen einstimmig: Der Jahresbericht des Jugendparks wird von der zuständigen Mitarbeiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, Frau Neukirchen zusammen mit einigen Kindern des Jugendparks in der ersten Sitzung 2011 vorgestellt.	Der Jahresbericht 2009/2010 des Jugendparks wurde in der Jugendhilfeausschusssitzung am 10.03.2011 vorgestellt.
23.11.2010	51	Einrichtung eines Bolzplatzes für Hennef-Zentrum / Hennef-Nord; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2010 (Eingang: 30.09.2010)	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß früheren Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses, u.a. vom 18.09.2002 sowie des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung vom 11.11.2002 ein geeignetes Grundstück für einen Bolzplatz/Spielwiese in Hennef/Zentrum/Hennef-Nord weiterhin verstärkt zu suchen.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
08.02.2011	54	Einrichtung eines Bolzplatzes im Bereich Hennef-Nord, Standortauswahl; Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2010	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, die über den Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 09.07.2003 hinausgehenden konkret vorgeschlagenen Standorte für einen Bolzplatz in Hennef-Nord auf Eignung und Verfügbarkeit zu prüfen.	Nach Rückmeldung des Fachbereiches Stadtentwicklung/ Liegenschaften kommt nun einer der Standorte in Frage, welcher nun vom Bauordnungsamt hinsichtlich der Realisierung eines Bolzplatzes geprüft wird.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
08.02.2011	55	Beitragsfreies letztes Kindergartenjahr; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2010 (Eingang: 29.11.2010)	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, dem Rat der Stadt Hennef zu empfehlen: Die in der Koalitionsvereinbarung der Landesregierung festgelegte und in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend des Landtages Nordrhein-Westfalen am 13.01.2011 von der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW nochmals bekräftigte Einführung einer Beitragsfreiheit im letzten Besuchs Jahr zum Kindergartenjahr 2011/2012 (also zum 01.08.2011) wird ausdrücklich begrüßt und durch die Resolution des Rates der Stadt Hennef vom 29.11.2010 unterstützt. Eine eigenständige Vorgehensweise der Stadt Hennef ist nicht erforderlich. Falls die Landesregierung das beitragsfreie Jahr zum Kindergartenjahr 2011/2012 nicht umsetzen kann, wird sich der Jugendhilfeausschuss erneut mit dem Thema „Beitragsfreies Kindergartenjahr in Hennef“ befassen.	Die Resolution des Rates an die Landesregierung wurde in der Sitzung des Rates am 29.10.2010 verabschiedet. Mit Schreiben vom 07.01.2011 wurde der Beschluss dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW mitgeteilt.
08.02.2011	56	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2011; Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) bemängelte unter Hinweis auf den Antrag ihrer Fraktion vom 30.11.2010 auf Erhöhung der Mittel für die Förderung der freien Träger, dass von Seiten der Verwaltung die bereits in der Sitzung vom 23.11.2010 vorgelegte Aufstellung nicht entsprechend der in der Änderungsliste gemachten Ausführungen angepasst worden sei. Von der Verwaltung wurde zugesagt, dass neben der Änderungsliste zukünftig auch die Aufstellung der möglichen Förderung der freien Träger aktualisiert wird. Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Ansatz im Produkt 149 Jugend- und Familienarbeit bei Konto 531801, Kostenträger 14901073, Kostenstelle 00001505 in Höhe von 69.000 € wird nicht verändert.	
08.02.2011	57	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2011; Produktbereich 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Ansatz im Produkt 149 Jugend- und Familienarbeit bei Konto 531801, Kostenträger 14901074, Kostenstelle 00001505 in Höhe von 51.000 € wird nicht verändert.	

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
08.02.2011	59	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2011; Produktbereich 06- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Ausschuss regt eine Erhöhung der Eigenanteile gem. § 74 SGB VIII auf mindestens 20 % ab dem Haushaltsjahr 2012 an und bittet die Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII der freien Träger der Jugendhilfe der Stadt Hennef um einen entsprechenden Beratungsvorschlag zur Festsetzung der Eigenanteile zur nächsten Sitzung des Ausschusses.	
10.03.2011	62	Mittagessen/Mahlzeiten für bedürftige Kinder	Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschlossen einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Versorgung von Kindern mit Mittagessen in Hennef zur Kenntnis. Das umfassende Angebot einer regelmäßigen Verpflegung und Mahlzeiten für Kinder in unterschiedlichsten Institutionen, Gebäuden und Räumen, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendzentrum, Einrichtung der Hilfe zur Erziehung wurde weiter ausgebaut. Die Entwicklung soll unter dem Aspekt, wie sich das „Bildungs- und Teilhabepaket“ auf das Angebot und die Teilnahme am Mittagessen auswirkt, weiter verfolgt werden.	
10.03.2011	63	Kindergartenbedarfsplanung/ Jugendhilfeplanung; Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2010/2011	Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der geplanten Gruppenformen für das Kindergartenjahr 2011/2012 zu und nimmt den Bericht zu den Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis.	Die Planungsunterlagen und Mittelanmeldungen wurden fristgemäß dem Landesjugendamt vorgelegt.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
10.03.2011	64	Richtlinien zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe in der Stadt Hennef - Änderung des angemessenen Eigenanteiles gemäß § 74 Abs. 1 SGB VIII; Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2010 Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.02.2011	Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschlossen einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Richtlinien zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe in der Stadt Hennef wie folgt zu ändern: „Der Mindesteigenanteil der freien Träger wird auf 20 % der Kosten des Projektes oder der Maßnahme festgelegt.“ Gleichzeitig ist die Formulierung des § 74 Abs. 1 Punkt 1 bis 4 SGB VIII (Sozialgesetzbuch VIII) in die Richtlinien aufzunehmen.	<i>Es wurde beschlussgemäß verfahren.</i>
10.03.2011	65	Eröffnungswerkstatt Inklusion am 26.02.2011 - Erstellung eines Inklusionsplanes; Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2011	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, einen kommunalen Inklusionsplan als Teil der örtlichen Schul- und Jugendhilfeentwicklungsplanung zu erstellen. Der erste Schritt ist die Einbeziehung des Inklusionsplanes in die aktuelle Schulentwicklungsplanung. Diese wird daher zunächst in den für die Schulentwicklungsplanung zuständigen Schulausschuss verwiesen. In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen der gemeinsame Unterricht an den allgemeinbildenden Schulen der Stadt Hennef weiter ausgebaut werden kann. Unter Beachtung des vom Land NRW zu verabschiedenden Inklusionsplanes ist in der Zielperspektive die Aufstellung eines gesamtstädtischen Inklusionsplanes anzustreben.	<i>Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses wurde zuständigkeitshalber an den Schulausschuss weitergeleitet.</i>

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
10.03.2011	66 NICH- T- ÖFFENTLICH	Status "Sozialer Brennpunkt/ Zusatzförderung von Kindertageseinrichtungen"	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung seitens der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe: Der Jugendhilfeausschuss beschließt, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, den Status „Sozialer Brennpunkt“ und die damit verbundene erhöhte Betriebskostenförderung durch Stadt und Land für die städtische Kindertageseinrichtung Frankfurter Straße 144 und Kindertageseinrichtung des Fördervereins „Mutter & Kind Haus e.V.“, Humperdinckstraße 12, aufzuheben. Dem Landesjugendamt ist der Wegfall der Voraussetzungen mitzuteilen. Das Jugendamt wird jährlich die vorhandenen Bedarfe in allen Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung der aktuellen Definition „Sozialer Brennpunkt“ feststellen.	